

[729.] **J. Hölcher** in Coblenz sucht:
1 Rönne, Staatsrecht. 1. u. 2.

[730.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:
1 Gartenlaube 1856. Nr. 45, oder das 4. Quartal.
1 Bolley, chemisch-technische Untersuchungen.

[731.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:

- 1 Adert, Théocrite. Genève 1843.
1 Ahlwardt, z. Erklär. d. Idyllen Theocrits. 1792.
1 Ahrens, Emend. Theocriteae. 1841.
1 Fiakenstein, Arethusa. 1789.
1 Dittrich, Beitr. z. Erklär. d. Theocrit. 1844.
1 Fée, Flore de Théocrite. 1832.
1 Fritzsche, de poetis Graecorum bucol. 1844.
1 Hauler, de Theocriti vita et carm. 1855.
1 Dübner, Scholia in Theocritum. 1849.
1 Spohn, Lectiones Theocriteae. 1822.
1 Foss, Notae in Theocritum. 1813.
1 Theocrit, Bion u. Moschus, übers. v. Zimmermann. 1856.
1 — — — übers. v. Naumann. 1828.
1 Curtius, griech. Schulgrammatik. 1862.
1 Welcker, kleine Schriften. 1. Bd. 1844.
1 Botzon, de Sophrone. 1856.
1 Grysar, de Sophrone. 1836.
1 Heitz, des mimes de Sophron. Strasbourg 1851.

[732.] Die **Lippert'sche** Buchh. (Max Keferslein) in Halle sucht:
1 Rauch, systemat. Darstellung der architekton. Ordnungen.

[733.] **A. Grüneberger & Co.** in Detmold suchen billig:
1 Cooper's sämtliche Romane.

[734.] **A. Henry** in Bonn sucht unter vorber. Anzeige:
1 Hungari, Musterpredigten. Cpl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[735.] Wiederholt erbitte ich mir zurück:
Albert, Lichtbilder.

da das Verfahren bereits in mehreren größeren photographischen Werken in ähnlicher Weise mitgetheilt, ich nenne beispielsweise Heinelein's Photographikon (Verlag von Spamer in E.), siehe S. 297 u. ff.

Meppen, 20. December 1863.

Bernhard Müller.

[736.] Zurück erbitte alle Exemplare von:
Der einige Trost im Leben und im Sterben. Predigt über den Heidelberger Katechismus. 2 \mathcal{F} .
Eberfeld. **A. L. Friderichs.**

[737.] Erklärung! — Durch mehrfache Anzeigen im Börsenblatte ersuchte ich die verehrlichen Sortimentshandlungen, mir alle nicht verkauften Exemplare von:
Paulig, die Freiheitskriege.

zurückzuschicken. Da diese wiederholten Gesuche fast gar keine Berücksichtigung fanden, wandte ich mich nochmals brieflich an jede einzelne Handlung, welche Exemplare verlangt und erhalten hatte. Auch diese zeitraubende Arbeit blieb ohne wesentlichen Erfolg. Vor acht Tagen nun versandte ich ein Circular, in welchem ich mich erbot, für jedes umgehend zurückzusendende Exemplar 5% vom Nettopreise zu zahlen. Aber auch dieses Mittel blieb zum größten Theil erfolglos. Dieser Thatsache gegenüber, die mein Herr Commissionär bestätigen wird, sehe ich mich zu der bestimmten Erklärung genöthigt, daß ich alle Exemplare für fest behalten ansehe und später unter keiner Bedingung mehr zurücknehme, welche mir nicht bis Ende Januar remittirt werden.
Frankfurt a. D., den 4. Januar 1864.
Friedr. Paulig.

[738.] Zurück erbitte wir uns wo möglich vor der allgemeinen Remission:

Grimm, Jacob, Rede auf Wilhelm Grimm; und — Rede über das Alter.

da uns Exemplare zu festen Auslieferungen fehlen.

Der neue Abdruck in anderer Ausstattung befindet sich unter der Presse und werden wir Remission der noch auf Lager vorrätigen Exemplare bis Ende d. M. mit grossem Dank erkennen.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.
(Harrwitz & Gossmann.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[739.] In einer Buch- u. Musikalienhandlung der Rheinprovinz wird am 1. April die erste Gehilfenstelle vacant. Es wird dafür ein gewandter Sortimenter gewünscht, der auch mit dem Musikaliengeschäft einigermaßen vertraut und an exactes und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bei tüchtigen Leistungen wird ein sehr anständiges Salär zugesichert.
Offerten G. 40. bezeichnet befördert Herr **B. Hermann** in Leipzig.

[740.] Für mein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und Papiergeschäft, suche ich einen Gehilfen. Geneigten Offerten sehe ich mit directer Post entgegen.
Steinwig, Januar 1864.

M. Faerber.

[741.] Mein Gehilfe, Ludw. Köppel, hat sich wahrscheinlich aus sehr triftigen Gründen aus meinem Geschäft entfernt. Indem ich dies hier öffentlich mittheile, suche ich sogleich oder spätestens zum 1. April c. einen fleißigen, ordnungsliebenden und tüchtigen Gehilfen, der selbständig, rasch und umsichtig zu arbeiten versteht. Jährlich bewillige ich ein Salär von 3—400 \mathcal{F} .

G. Wilh. Körner in Erfurt.

[742.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der an exactes Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Handschrift schreibt. Gehalt pr. a. 250 \mathcal{F} . Etwaige Offerten erbitte direct franco.

Braunschweig. **Alfred Bruhn.**

(Ed. Leibrock's Nachfolger.)

[743.] Ein Sort.-Geschäft Norddeutschl., verbunden mit Leihbibliothek u. Papiergeschäft, sucht zum 1. April d. J. einen gut empfohlenen Gehilfen. Salär 100 \mathcal{F} . Offerten sub H. W. befördert Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[744.] Zum sofortigen Eintritt in unsere Buch- und Antiquariatshandlung suchen wir einen jungen Mann unter bescheidenen Ansprüchen.

Berlin, 6. Januar 1864.

W. Adolf & Co.

[745.] In meinem Geschäft ist die Stelle eines Gehilfen zu besetzen. Tüchtige Sortimentskenntnisse, sicheres Arbeiten, freundliches Benehmen und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sowie Fertigkeit in der französischen Conversation sind Hauptbedingung.

Der Eintritt kann sofort, spätestens aber bis Anfang März geschehen.

Würzburg, 4. Januar 1864.

Julius Kellner.

[746.] Ich suche für mein Geschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, Lust und Liebe hat, das Antiquariatsgeschäft zu erlernen.

F. Butsch Sohn in Augsburg.

[747.] Zum sofortigen Eintritt in unsere Buch- und Antiquariatshandlung suchen wir einen Lehrling oder Volontär.

Berlin, Januar 1864.

W. Adolf & Co.

[748.] Für meine Buchhandlung suche ich unter annehmbaren Bedingungen zum baldigen Antritt einen Lehrling.

Offerten beliebe man mit directer Post einzusenden.

M. Faerber in Steinwig.

Gesuchte Stellen.

[749.] Auf Ostern d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet, eine Stelle in einer Sortimentshandlung; nöthigenfalls kann er auch früher eintreten.
Leipzig, Jan. 1864.

E. S. Reclam sen.

[750.] Ein junger Mann, der in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Mittel-Deutschlands gelernt hat, einige Kenntnisse im Englischen und Französischen besitzt und sich weiter auszubilden bestrebt, sucht mit bescheidenen Ansprüchen sofort oder zu Ostern eine Stelle.
Offerten erbittet er sich unter F. S. # 64. durch die Exped. d. Bl.

[751.] Für einen jungen Mann, der seit 3 Jahren zu meiner Zufriedenheit als Gehilfe bei mir conditionirt, suche ich, womöglich in einer bedeutendern Handlung, zu Ostern eine Stelle und werde auf gefällige Anfragen mit Vergnügen weitere Mittheilungen machen.

Stralsund, Jan. 1864.

C. Hingst.